

PRÄVENTION

Projekt für Menschen mit Beeinträchtigungen gestartet



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen stehen im Mittelpunkt eines Präventionsprojektes, das das Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS) konzipiert und gestartet hat. Die Lebenshilfe Köln, das Haus Jona der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen und das Paul Kraemer Haus Frechen der Gold-Kraemer-Stiftung beteiligen sich. Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten, hat die Schirmherrschaft übernommen. Das auf drei Jahre angelegte Projekt „Gesund leben: Besser so, wie ich es will!“ wird von den Ersatzkassen und dem vdek in NRW gefördert. Ziel ist es, die Wohnsettings durch partizipative Netzarbeit gesundheitsfördernd zu gestalten. Diese sollen so verändert werden, dass Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung ihre Kompetenzen und Ressourcen in den Bereichen Bewegung und Ernährung stärken. Maßnahmen zur Gestaltung eines bewegten Alltags wie auch die Vermittlung von Grundlagen zu den Themen Ernährung und Gesundheit sind zudem geplant. Dazu sollen auch zielgruppengerechte Videos auf die Homepage des Projekts gestellt werden. Informationen sind unter: <https://www.fi-bs.de/projekte/gesund-leben-besser-so-wie-ich-es-will/> zu finden. (sat)